

Vorwort

Die vorliegende Monografie basiert auf meiner im Sommersemester 2024 an der Universität Innsbruck eingereichten Diplomarbeit, die den Titel »Strafbarkeit unbefugter Bildaufnahmen – zur Reichweite des § 120a StGB« trägt. Für die vorliegende Publikation wurde die Arbeit überarbeitet und aktualisiert, wobei insbesondere die zwischenzeitlich in Kraft getretene RL (EU) 2024/1385 zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt berücksichtigt wurde. Darüber hinaus wurde die Arbeit um eine Analyse des § 218 Abs 1b StGB erweitert, der die unerwünschte Zusendung von Abbildungen der Genitalien unter Strafe stellt. Gesetzgebung, Rsp und Schrifttum entsprechen dem Stand von Oktober 2025.

Die Diplomarbeit, welche dieser Monografie zugrunde liegt, wurde von em. o. Univ.-Prof. Dr. Klaus Schwaighofer betreut, dem ich für seine Unterstützung und wertvollen Hinweise herzlich danke.

Mein Dank gilt zudem der Helmuth M. Merlin Stiftung für die finanzielle Unterstützung sowie dem Jan Sramek Verlag für die Ermöglichung der Publikation und die stets freundliche und professionelle Betreuung.

Darüber hinaus möchte ich mich bei allen bedanken, die mich während meines Studiums begleitet und unterstützt haben. Namentlich erwähnen möchte ich insbesondere Fabian Tschohl, B.Sc. sowie Mag. iur. Daniel Fussenegger.

Mein herzlichster Dank gilt Mag.^a iur. Ina Kapusta, LL.M., die mich bei der Erstellung und Korrektur dieser Arbeit sowie während meines Studiums unermüdlich unterstützt hat. Ohne sie wäre dieser Weg nicht möglich gewesen.

Von Herzen danke ich schließlich meinen Eltern sowie meinen Schwestern für ihre uneingeschränkte Unterstützung.

Innsbruck, im November 2025

Nadine Hagen